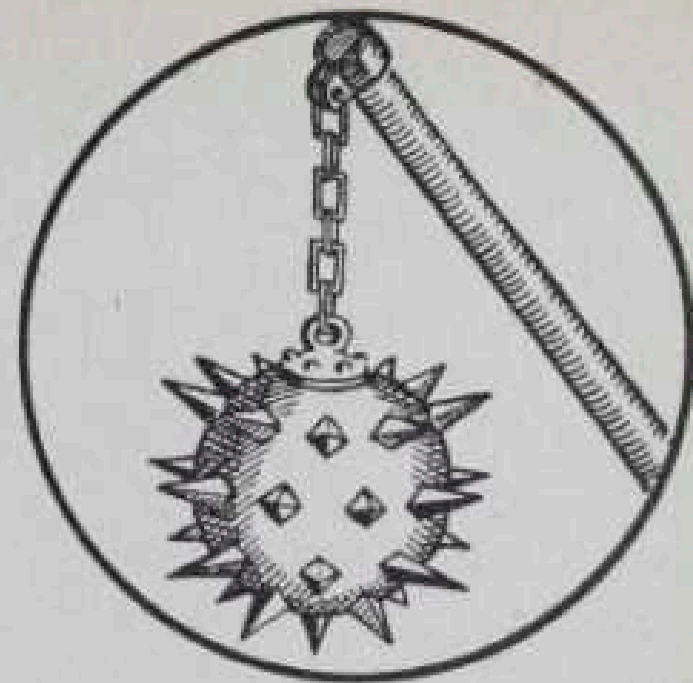


Der Morgenstern

Zeitschrift der deutschen Morgenstern-Sippen

Erscheint in Hamburg-Altona, Allee 180



NUMMER 5

1942

5. JAHRGANG

Morgenstern-Stamm Belzig (Mark)

Sippentamerad Karl Morgenstern, Fleischermeister in Berlin C 2, Neue Königstraße 75, teilt folgende Ahnen seiner 2 Töchter mit (alle ev.-luth.):

- 1a Elise Anna Elise Morgenstern, geb. 22. 7. 1910 in Berlin; getr. 15. 9. 1931 in Berlin mit Carl Julius Otto Stengel, Drogist, geb. 1. 1. 1898 in Berlin.
Kind: Karl Otto Wilhelm Stengel, geb. 12. 9. 1932 in Berlin.
- 1b Margarete Gertrud Morgenstern, geb. 7. 7. 1912 in Berlin; getr. 25. 10. 1937 in Berlin mit Carl Heinz Taeye, Kaufmann in Leipzig D 5, Augustenstr. 18, geb. 13. 4. 1912 in Leipzig.
Kind: Ingeborg Margarete Taeye, geb. 3. 12. 1938 in Leipzig.
2. Karl Ernst Morgenstern, Fleischermeister in Berlin, geb. 26. 4. 1884 in Berlin; getr. 14. 9. 1909 in Berlin-Weißensee mit
3. Margarete Anna geb. Taubenheim, geb. 28. 2. 1887 in Berlin.
4. Carl Morgenstern, Fleischermeister in Berlin, geb. 18. 8. 1847 in Weizgrund bei Belzig, gest. 2. 1. 1886 in Berlin; getr. 17. 1. 1878 in Berlin mit
5. Elise Marie Albertine geb. Meliß, geb. 19. 11. 1858 in Pasewalk, gest. 11. 10. 1930 in Berlin.
8. Friedrich August Morgenstern, Schafmeister in Weizgrund, geb. 9. 11. 1802 (als 2. Kind) in Ragösen (Belzig-Land), gest. 25. 12. 1885 in Weizgrund; getr. 20. 10. 1833 in Biesen mit
9. Sophie Auguste geb. Rahneberg, geb. 28. 1. 1824 in Biesen, gest. 2. 4. 1876 in Belzig.
16. Gottlob Morgenstern, 1802 Kuhhirte in Ragösen, lebte 1833 in Ragösen bei Biesen (Genthin, Prov. Sachsen). Daten fehlen. Ehefrau:
17. Maria Elisabeth geb. Sens. Daten fehlen.

Karl Morgenstern, Fleischermeister in Berlin, schreibt uns: „Mein Vater hatte seine Fleischerei in Berlin, Weißburger Straße 15. Da er früh starb, habe ich keine Geschwister des Namens Morgenstern. Meine Mutter hat zum zweiten Male wieder einen Fleischermeister geheiratet und 30 Berufsjahre durchgemacht. Mein Geschäft habe ich am 1. 10. 1909, als ich geheiratet hatte, käuflich erworben und 1924 auch das Grundstück. Meine Frau ist auch Fleischermeisterstochter.“

Herr Kruschel, Küster in Belzig-Mark, schrieb mir (dem Schriftwart Hans Mo in Altona) am 20. 7. 1939: „Am 26. 5. 1834 kommt der Name (d. i. Morgenstern) zuerst vor, anfragen in Ragösen bei Belzig.“ Auf meine Anfrage antwortete das evangel. Pfarramt Ragösen: „Auf Ihre Anfrage erhalten Sie in der Anlage die Geburtsurkunde Morgenstern vom 9. 11. 1802. Am 26. 5. 1834 ist hier kein Morgenstern aufzufinden (Der Schriftwart: aber vielleicht Trauung oder Sterbefall?), ebenso nicht in den Jahren um 1834. Der erste des Namens Morgenstern ist, soweit ich sehe, am 22. 12. 1801 geboren. (Schriftwart: das war wohl das erste Kind des Ahn 16.) Bis 1822 habe ich 8 des Namens im Taufregister gefunden. Dann traten die Morgen-

stern erst wieder ab 1838 auf: Johann Friedrich Mo, geb. am 22. 8. 1838.“

Die Vaten des Ahn 8 im Jahre 1802 waren: Peter Sens, Schafknecht in Oberjünste, Friedrich August Morgenstern, Ackerknecht in Krobstedt, Jungfrau Anna Elisabeth Vielin, des Schweinehirten allhier (also Ragösen) einzige Tochter.

Die ferneren Ahnen des Karl Morgenstern, Berlin, müßten also vorerst in Krobstedt bei Wittenberg gesucht werden. Vielleicht ist die Trauung des Ahn 16 in Oberjünste zu finden, da ein Vate Sens dort wohnte. Wenn hier die Forschung ohne Erfolg bleibt, müßten die übrigen Geburtscheine Morgenstern bis 1822, auch den vom 22. 12. 1801, in Ragösen eingeholt werden mit dem Ziel, bei den Vaten noch andere Orte für die Weiterforschung zu erhalten. Auch müßten die Sterbedaten des Ahn 16 in jener Gegend gesucht werden.

Es wäre ja sehr interessant, wenn mit einiger Mühe doch der Anschluß dieses kleinen Morgenstern-Stammes an einen der großen uns bekannten uralten Morgenstern-Stämme gefunden würde. Es wird gebeten, fremde Morgenstern-Daten, die bei dieser Suche anfallen, der Schriftleitung zur Veröffentlichung mitzuteilen.



Karl Morgenstern
Fleischermeister in Berlin C 2, Neue Königstraße 75